

(Berichterstatter Kammerherr Graf v. Roenneritz.)

(A) 1911 bei den zuständigen Behörden ein Gesuch um Errichtung einer Verbandssparkasse eingereicht. Beide Male jedoch ist das Gesuch von den zuständigen Behörden abgelehnt worden. In ihrer Petition an die Stände bitten sie nun, daß die letzteren für sie eintreten. Die Begründung ihres Gesuches stützt sich in der Hauptsache darauf, daß die Sparkassen mit der Zeit eine sehr gute Einnahmequelle für die Gemeinden geworden seien, ferner, daß nur die Stadt Meißen die Vorteile ihrer Sparkasse genieße, daß außerdem die Stadt Meißen ihre Hypotheken außerhalb der Stadt um $\frac{1}{4}$ Prozent höher verzinslich ausleihe als in der Stadt. Bemerkt wird weiter, daß die genannten Gemeinden etwa 3500 Einwohner zählen, die ungefähr 26000 M. an Einkommensteuer aufgebracht hätten. Die Petition, die bereits in der jenseitigen Kammer zur Beratung gelangte, ist dort auf sich beruhen gelassen worden, und zwar hauptsächlich deshalb, weil das Bedürfnis zur Errichtung einer Verbandssparkasse verneint wurde. In Rücksicht darauf, daß die Gemeinden in unmittelbarer Nähe von Meißen lägen, dürfte es als ausgeschlossen zu betrachten sein, daß eine Verbandssparkasse dort als lebensfähig zu bezeichnen sei.

Ihre Deputation hat sich nach Einsichtnahme des vorgelegten Planes der Stadt Meißen den ablehnenden Gründen der jenseitigen Kammer nur anschließen können.

(B) Auch sie war der Meinung, daß im vorliegenden Falle der Gründung einer Verbandssparkasse nicht das Wort zu reden sei, da der erhoffte Vorteil, den die Gemeinden sich versprechen, kaum eintreten dürfte. Sie beantragt daher in Übereinstimmung mit der Zweiten Kammer, die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Präsident: Wünscht jemand das Wort?

Genehmigt die Kammer den Antrag ihrer Deputation, die Petition auf sich beruhen zu lassen?

Einstimmig.

Wir sind am Schlusse unserer Tagesordnung.

Die nächste Sitzung beraume ich an auf Mittwoch, den 8. Mai 1912, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr, und setze auf die Tagesordnung:

1. Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.
2. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über den Antrag des Abg. Singer und Genossen auf Bewilligung von Mitteln zur freien Eisenbahnfahrt an die im Reichslande

dienenden Soldaten bei Urlaubsreisen in ihre (C) sächsische Heimat. (Drucksache Nr. 300.)

3. Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation zur Übersicht D sowie über die Bilanz E und die Übersichten F, G und H des mit dem Königl. Dekret Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1903/09 und über Erteilung der Entlastung hinsichtlich des gesamten Rechenschaftsberichts auf die genannte Finanzperiode. (Drucksache Nr. 288.)
4. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über den Antrag der Abgg. Dr. Mangler, Schmidt (Freiberg), Wittig und Genossen, die Unterstützung der durch den Wegfall des Freiburger Bergbaues geschädigten Gemeinden betreffend. (Drucksache Nr. 299.)
5. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 59 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, Kunstgewerbeschule mit Zeichenschule (Vorschule) und Kunstgewerbemuseum zu Dresden sowie Kunstschule für Textilindustrie zu Plauen mit Zweigabteilungen betreffend. (Drucksache Nr. 296.) (D)
6. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 63 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Landwirtschaftliche Versuchsstation zu Leipzig-Röckern betreffend. (Drucksache Nr. 297.)
7. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 72 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Allgemeine und unvorhergesehene Ausgaben im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern betreffend. (Drucksache Nr. 298.)
8. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Verbandes mitteldeutscher Milchhändlervereine zu Dresden um Einführung einer allgemeinen sächsischen Verordnung, den Verkauf von Milch betreffend. (Drucksache Nr. 292.)
9. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Verbandes mitteldeutscher Milchhändlervereine zu Dresden um Zulassung des Milchhandels an den Sonn-